

Genossenschaft
Alterssiedlung Wetzikon

Einladung

zur ordentlichen

Generalversammlung

1966

Jahresbericht 1965

*Freitag, den 24. Juni 1966, abends 8 Uhr
im Hotel Schweizerhof, Unter-Wetzikon*

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht 1965
4. Jahresrechnung 1965:
Revisionsbericht der Kontrollstelle
Dechargeerteilung und Beschlussfassung über die Verwendung des Geschäftsergebnisses
5. Wahlen
6. Antrag des Vorstandes betreffend eventuelle pro rata-Verzinsung des 1966 einbezahlten Genossenschaftskapitals
7. Antrag des Vorstandes auf Statutenänderung über die Mitgliedschaft laut Paragraph 5
8. Bericht über den Stand der Bauarbeiten in der neuen Siedlung Feld
9. Bericht über die Werbeaktion 1966
10. Verschiedenes

Der Anlass wird durch Darbietungen des Frauen- und Töchterchors sowie des Männerchors Unter-Wetzikon und durch Cabaret-Darbietungen der 4. Lebramtsklasse der Kantonsschule bereichert.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden wird es uns freuen, wenn recht viele Genossenschafterinnen und Genossenschafter an der Generalversammlung teilnehmen.

Wetzikon, den 12. Mai 1966

Vorstand der Genossenschaft
Alterssiedlung Wetzikon

Anmeldungen für den Bezug von Wohnungen nimmt entgegen:
Fr. Wiesendanger, Gemeindefürsorgerin, Bahnhofstrasse 193, Ober-Wetzikon

Jahresbericht pro 1965

Auf das sechste Jahr des Bestehens unserer Genossenschaft dürfen wir ebenfalls mit Zufriedenheit zurückblicken. Die nachfolgenden Ausführungen geben Ihnen einen kurzen Aspekt über die Geschehnisse im verfloffenen Geschäftsjahr.

A. Genossenschaft

Mitgliederbewegung

	Anzahl Genossenschafter	Anteilschein-Kapital
Bestand Ende 1964	355	387 200.—
Eintritte	19	14 900.—
Einzahlungen bisheriger Genossenschafter		3 400.—
Bestand Ende 1965	374	405 500.—

Generalversammlung

Diese hat am 11. Juni 1965 im Hotel Krone stattgefunden. Sie war von 105 Genossenschafterinnen und Genossenschaffern besucht sowie von weiteren Freunden und Gönnern unserer Bestrebungen. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1964 wurden genehmigt. Die Verzinsung des Anteilscheinkapitals mit 2% fand ebenfalls Zustimmung. Das Traktandum Wahlen führte zu einigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Es hatten den Rücktritt erklärt: Herr Weber, Präsident, Fräulein Amacher, Protokollführerin, Herr Trachsler, Verwalter, und Herr Bossert. Allen Scheidenden wurde der verdiente Dank für ihren grossen Einsatz und ihre Mitarbeit ausgesprochen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Fräulein Agnes Wiesendanger, Gemeindefürsorgerin, Frau Dora Lützeltschwab-Rieder, Herr Karl Bauert und Herr Walter Merz, letzterer als Vertreter des Gemeinderates. Als neuer Präsident wurde das bisherige Vorstandsmitglied Herr Willy Cornu einstimmig gewählt. Für weitere 3 Jahre wird Herr Heinrich Hirzel als Vorstandsmitglied bestätigt. Für den infolge Wegzugs demissionierenden Herrn Paul Weiss wird Herr Heinrich Staub an die Kontrollstelle gewählt, bisher Ersatzmann. Als neuer Ersatzmann beliebte Herr Walter Strohbach. Die neue Zusammensetzung des Vorstandes ist am Schluss dieser Einladung vermerkt. Einen Markstein in der Geschichte unserer Genossenschaft bildete hierauf der mit grosser Mehrheit gefasste Beschluss, in Kempten eine neue Siedlung zu bauen. Diese wird nach den Plänen von Herrn Architekt A. Frei zu den approximativen Kosten von Fr. 2 450 000.— erstellt.

Vorstand

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 7 traktandenreichen Sitzungen. Die gefassten Beschlüsse bezogen sich auf den Bau der neuen Siedlung in Kempten, die Vorbereitung der Vorstandswahlen, Aufnahme neuer Genossenschaftsmitglieder, Wohnungsvermietungen, Wahl eines neuen Verwalters in der Person von Herrn Max Züblin usw.

Finanzielles

Mit dem Jahresergebnis sind wir zufrieden. Die Verzinsung des Anteilscheinkapitals beträgt 2%. Ferner sei auf die Abschreibungen und die Einlagen in die verschiedenen Fonds verwiesen. Die Siedlung Spitalstrasse wurde auf Fr. 716 001.— abgeschrieben (inkl. Mobilier). An Spenden (Beiträge à fonds perdu) sind 1965 Fr. 390.— eingegangen. Wir bitten unsere Genossenschafter, Gönner und Freunde, sich bei passenden Gelegenheiten unserer Alterssiedlung zu erinnern, wir sind für jeden Beitrag sehr dankbar.

B. Siedlung Spitalstrasse

Nach Wohnungen in der Siedlung Spitalstrasse herrscht immer grosse Nachfrage. Infolge von Todesfällen wurden 5 Wohnungen neu vermietet. Die Mietzinse sämtlicher Wohnungen wurden mit behördlicher Bewilligung ab 1. Oktober 1965 bescheiden erhöht, dies wegen der gestiegenen Hypothekenzinse und Unterhaltskosten. Wiederum haben verschiedene Behörden und Kommissionen die Siedlung besucht und einen sehr guten Eindruck nach Hause mitgenommen, nicht zuletzt auch von der Zufriedenheit, die sie bei unseren Mietern angetroffen haben.

C. Neue Siedlung Feld

Um dem grossen Werk der neuen Siedlung in Kempten mit allen Kräften zum Erfolg zu helfen, wurde innerhalb des Vorstandes eine Werbekommission unter Vorsitz von Herrn Walter Schwilch und eine Baukommission unter Vorsitz von Herrn Heinrich Hirzel ernannt. Die Werbekommission tagte in 2 Sitzungen und die Baukommission in deren 4 bis zum Jahresende. Die Hauptarbeit dieser Kommissionen bestand einer-

Jahresrechnung 1965

seits in der Organisation der Propaganda im Hinblick auf die Gemeindeabstimmung vom 6. Februar, deren Ergebnis für die Verwirklichung des Projektes im Feld entscheidend war, sowie für die Gewinnung von zusätzlichem Genossenschaftskapital laut Finanzplan. Andererseits befasste sich die Baukommission, in Zusammenarbeit mit Herrn Architekt Frei, mit dem Studium des Kostenvoranschlages und der Baupläne, Eingaben an die Behörden und Finanzierungsinstitute, Vergabeung der Ingenieurarbeiten, Prüfung von eingegangenen Offerten usw.

Mit grosser Genugtuung konstatieren wir immer wieder, wie unsere oberste Gemeindebehörde uns in unseren Bestrebungen äusserst wirksam unterstützt. Wir hoffen, dass weiterhin ein guter Stern über unserem Bauvorhaben im Feld walten wird, damit wir recht bald den vielen betagten Wohnungssuchenden in ihrer Not helfen können. Dass die gesamte Bevölkerung von Wetzikon uns hierzu beistehe, ist unser grosser Wunsch.

Wetzikon, den 8. Mai 1966

Der Berichterstatter: M. Züblin

Bilanz per 31. Dezember 1965

	Aktiven	Passiven
Kassa	1 083.30	
Bezirkssparkasse, Kontokorrent	30 620.—	
Zürcher Kantonalbank	3 872.60	
Schweizerische Volksbank, Kontokorrent	3 227.70	
Schweizerische Bankgesellschaft	558.—	
Gemeindekasse, Darlehen	30 000.—	
Primarschulgemeinde, Darlehen	30 000.—	
Baukonto I, Spitalstrasse	364 616.70	
Baukonto II, Spitalstrasse	362 105.50	
Mobilien	306.70	
Anteilscheine		405 500.—
Hypotheken		350 000.—
Nebenkosten (Transitorien)		2 864.95
Dividende 1961 (nicht bezogen)		568.40
Dividende 1962 (nicht bezogen)		656.60
Dividende 1963 (nicht bezogen)		925.40
Dividende 1964 (nicht bezogen)		1 594.60
Reservefonds		9 000.—
Baufonds		30 540.—
Fonds für Reparaturen		15 300.—
Fonds für Waschmaschinen-Ersatz		3 129.15
Kohlenreserve	4 560.—	
Baukonto Siedlung Feld	33 032.85	
Gewinnvortrag vom Vorjahr		122.80
	<hr/>	
Brutto-Einnahmenüberschuss 1965	863 983.35	820 201.90
		43 781.45
	<hr/>	
	863 983.35	863 983.35

Wetzikon, den 31. März 1966

Der Verwalter: M. Züblin

Gewinn- und Verlustrechnung pro 1965

	Verluste	Gewinne
Beiträge à fonds perdu		390.—
Mietzinse		43 507.—
Kapitalzinse:		
Mietzinszuschuss Kanton 1962-64	13 760.—	
Mietzinszuschuss Kanton 1965	11 454.—	
	25 214.—	
Darlehenszinse	2 400.—	
Übrige Zinseinnahmen	571.36	
	<u>28 185.36</u>	
∕ Hypothekenzinse	13 000.—	
		15 185.36
Unkosten	4 881.26	
Gebäude-Unterhalt und Versicherungen	3 352.65	
Löhne	11 535.30	
∕ Anteil der Mieter	4 468.30	
	<u>15 300.91</u>	59 082.36
Brutto-Einnahmenüberschuss pro 1965	43 781.45	
	<u>59 082.36</u>	<u>59 082.36</u>
<i>Verwendung des Überschusses</i>		
Es stehen zur Verfügung:		
Vortrag vom Vorjahr		122.80
Überschuss 1965		43 781.45
		<u>43 904.25</u>
Verzinsung der Anteilscheine Fr. 387 200.—		7 744.—
Abschreibung auf Mobilien		305.70
Abschreibung auf Baukonto I		5 616.70
Abschreibung auf Baukonto II		5 105.50
Einlage in Reservefonds		5 000.—
Einlage in Baufonds		10 000.—
Einlage in Reparaturfonds		10 000.—
Vortrag auf neue Rechnung		132.35
		<u>43 904.25</u>

Wetzikon, den 31. März 1966

Der Verwalter: M. Züblin

Schlussbilanz per 31. Dezember 1965

(nach Verwendung des Einnahmen-Überschusses)

	Aktiven	Passiven
Kassa	1 083.30	
Banken:		
Bezirkssparkasse	30 620.—	
Zürcher Kantonalbank	3 872.60	
Schweizerische Volksbank	3 227.70	
Schweizerische Bankgesellschaft	558.—	
Darlehen:		
Gemeindekasse	30 000.—	
Primarschulgut	30 000.—	
Siedlung Spitalstrasse:		
Bau-Etappe I	359 000.—	
Bau-Etappe II	357 000.—	
Mobilien	1.—	
Anteilscheine		405 500.—
Hypotheken		350 000.—
Transitorien (Nebenkosten)		2 864.95
Dividenden:		
Geschäftsjahr 1961		568.40
Geschäftsjahr 1962		656.60
Geschäftsjahr 1963		925.40
Geschäftsjahr 1964		1 594.60
Geschäftsjahr 1965		7 744.—
Fonds:		
Reservefonds		14 000.—
Baufonds		40 540.—
Fonds für Reparaturen		25 300.—
Fonds für Waschmaschinen-Ersatz		3 129.15
Kohlenreserve	4 560.—	
Baukonto Siedlung Feld	33 032.85	
Gewinnvortrag		132.35
	<u>852 955.45</u>	<u>852 955.45</u>

Wetzikon, den 31. März 1966

Der Verwalter: M. Züblin

Bericht der Kontrollstelle

Wir haben in Ausführung des uns übertragenen Mandates als statutarische Kontrollstelle die Jahresrechnung 1965, abgeschlossen per 31. Dezember 1965, geprüft. Die vorgenommenen Prüfungen haben uns feststellen lassen, dass die Bilanz, welche eine Gesamtsumme von Fr. 863 983.35 und die Gewinn- und Verlustrechnung, die einschliesslich Saldovortrag mit einem Gewinnsaldo von Fr. 43 904.25 abschliesst, sich mit der Buchhaltung in Übereinstimmung befindet. Dieselbe ist ordnungsgemäss geführt und die Darstellung des Geschäftsergebnisses und der Vermögenslage entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Gestützt auf unsere Feststellungen beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung unter bester Verdankung an den Verwalter abzunehmen und den Anträgen des Vorstandes über die Verwendung des Gewinnsaldos zuzustimmen.

Wetzikon, den 6. Mai 1966

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

E. Schmid

Hrhc. Staub

Antrag des Vorstandes an die Generalversammlung

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 1965 geprüft und vom Bericht der Kontrollstelle Kenntnis genommen. Er verdankt die sorgfältige und einwandfrei geführte Betriebs- und Vermögensverwaltung und erteilt dem Verwalter Décharge. Der Vorstand beantragt der Generalversammlung Genehmigung der Rechnungen.

Wetzikon, 10. Mai 1966

Für den Vorstand:

A. Schoch-Hitz

K. Bauert

VORSTAND

Präsident: Cornu Willy, Prokurist, Messikommerweg 17, 8620 Wetzikon 1959
Vizepräsident: Schwilch Walter, Kaufmann, Hinwilerstr. 58, 8623 Wetzikon 1959
Protokollführerin: Wiesendanger Agnes, Gemeindefürsorgerin,
Bahnhofstrasse 193, 8620 Wetzikon 1965

Wahl in den Vorstand

Weitere Vorstandsmitglieder:

Bauert Karl, a. Bankprokurist, Morgenstrasse 44, 8620 Wetzikon 1965
Bünzli Eugen, Gemeinderat, Bahnhofstrasse 205, 8620 Wetzikon 1959
Hirzel Heinrich, dipl. Bautechniker, Alpenstrasse 31, 8620 Wetzikon 1961
L'Eplattenier-Schraner Flora, Eggweg 10, 8620 Wetzikon 1959
Lützelchwab-Rieder Dora, Burg, 8623 Wetzikon 1965
Merz Walter, Gemeinderat, Eggweg 9, 8620 Wetzikon 1965
Schoch-Hitz Anna, Morgenstrasse 19, 8620 Wetzikon 1959
Westermann Hans-Peter, dipl. Bautechniker, Spitalstr. 140, 8620 Wetzikon 1959
Verwalter ausserhalb Vorstand:
Züblin Max, a. Prokurist, Asylstrasse 54, 8620 Wetzikon 1965

KONTROLLSTELLE

Schmid Emil, Prokurist, Turnhallenstrasse 15, 8620 Wetzikon 1959
Staub Heinrich, Bautechniker, Eggstrasse 56, 8620 Wetzikon 1965

Ersatzmann:

Strohbach Walter, Versicherungs-Agenturen, Frohbergstr. 8, 8620 Wetzikon 1965